

**Anfrage der CDU-Ratsfraktion**  
öffentlich

Datum  
17.04.2023

Nummer  
F0126/23

Absender

**CDU-Ratsfraktion**

Adressat

Oberbürgermeisterin  
Frau Simone Borris

Gremium  
Stadtrat

Sitzungstermin  
20.04.2023

Kurztitel

**Staufallen in Magdeburg**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

das Land Sachsen – Anhalt hatte vor kurzen ein sogenanntes Staukonzept für die Bauarbeiten auf der Bundesautobahn 2 vorgestellt. Dort gab es Informationen, dass die Fahrzeugführer bei Stau über die Bundesautobahn 14 und die Bundesstraße 246a ausweichen sollen.

Bedauerlicherweise ist dies nicht eingetreten.

In den letzten zwei Wochen gab es jeden Tag Staus auf der Bundesautobahn 2 zwischen den Anschlussstellen Magdeburg-Zentrum und Burg Ost sowie in der Gegenrichtung zwischen Burg Ost und Lostau. Viele Autofahrer hatten die Autobahn verlassen und sind durch die Landeshauptstadt Magdeburg gefahren.

Die Baustelle (Verlegung Tangente) auf dem Magdeburger Ring hatte auch weitere Staus hervorgerufen. Damit war das Chaos in Magdeburg perfekt.

Das Örtchen Lostau hat sogar verfügt, dass keine LKWs mit mehr als 7,5 Tonnen durch den Ort fahren dürfen.

So entstehen Staus (immer wieder) in Magdeburg auf der Lübecker Straße (ab der Haldensleber Straße) stadteinwärts bis zur Lüneburger Straße, Schleinufer in beiden Richtungen zwischen Fürstenwallstraße und Askanischer Platz, in der Theodor – Kozlowski – Straße (ab Peter-Paul-Straße) bis hin zum Askanischer Platz, Albert-Vater-Straße stadteinwärts bis zur Jerichower Straße und gegen Richtung Jerichower Platz bis zum Uniplatztunnel und die Georg – Heidler Straße bis zur Jerichower Straße.

Deshalb frage ich Sie:

1. Welche Absprachen gab es zwischen dem Bund, dem Land Sachsen – Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg zu den Bauarbeiten und Staus auf der Bundesautobahn?
2. Wird die Stadt Magdeburg auch ein sogenanntes LKW-Verbot wie Lostau verfügen?
3. Kann die Stadt nicht intelligente Ampelsysteme installieren?
4. Wenn Staus in der Stadt ab einer gewissen Entfernung entstehen, ist es möglich, die Ampeln in Magdeburg durch Funksysteme intelligent zu steuern (für einen besseren Verkehrsfluss)? Beispiel: Askanischer Platz (Linksabbieger – in allen Richtungen)
5. Inwieweit kann die Polizei wieder bestimmte Kreuzungsbereiche besser und effizienter regeln (als Ampeln)?
6. Was unternimmt die Stadt Magdeburg, damit Staus in Magdeburg weniger werden?

Ich bitte um eine kurze mündliche Antwort und eine ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Manuel Rupsch  
Stadtrat CDU-Ratsfraktion